



Samson Grill

Schnellimbiss
 Lieferservice ab 12-22 Uhr
 Öffnungszeiten:
 11.30-23 Uhr,
 So 12.00-22.00 Uhr

Tel. 051 21-280 68 31

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.




Kiosk Samson

Alles von A bis Z
 Mo-Sa 6-23.30 Uhr,
 So 7-23.30 Uhr
 Steuerwalder
 Straße 43

Studenten in der Nordstadt

- gemeinsam mit Nordstadt.Mehr.Wert!

In Kooperation mit dem Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert sind zurzeit gleich vier studentische Gruppen von unterschiedlichen Fachbereichen in unserem Stadtteil aktiv.

Sie bringen Zeit, frische Ideen und einen gewissen jugendlichen Leicht-Sinn mit – außerdem sind sie unglaublich motiviert.

Bei vorbereitenden Gesprächen mit Ehrenamtlichen aus unserem Team, Bürgern auf der Straße und Mitarbeiterinnen in Einrichtungen haben die Studierenden Vieles über unser Nordstadt-Leben erfahren – oftmals ganz entgegen der Vorurteile, die sogar an den Hochschulen schon gegenüber der Nordstadt „weitergetratscht“ werden. Demgegenüber war allerdings bei Interviews in der Stadt auch zu erfahren, dass sich schon längere Zeit viel Spannendes in der Nordstadt entwickeln wür-



de – von ganz normalen Bürgern in der Fußgängerzone!

Doch was genau machen die Studierenden?

1. Eine Gruppe von ca. 30 Studierenden des Fachbereichs

Gestaltung in der Kaiserstraße entwerfen in Kleingruppen Ideen, wie man das Gute in der Nordstadt – all die tollen Angebote oder Einrichtungen beispielsweise – besser im öffentlichen Straßenraum sichtbar werden lassen kann. Spannende Ideen wie wegweisende Infosäulen oder ein „rund um Design“ mit Homepage für den Nachbarschaftsladen werden verfolgt.

2. Neun Studierende des Fachbereichs Sozialwesen werden



Crêation

Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
 Phone 05121 / 9 99 69 49
 www.piercingstudio-hildesheim.de

im Dezember und Januar in einzelnen Häusern Bewohner der Nordstadt besuchen, zuhören und ins Gespräch kommen, darüber, wie sie sich in unserem Stadtteil fühlen, was ihnen wichtig ist, was sie vielleicht gerne ändern würden, zumindest wenn andere dabei mitmachen.

3. Aus dem Studiengang Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie ist ein ganzer Kurs Studierende dabei, Kurseinheiten für Elterngruppen zu Gesundheitsthemen vorzubereiten. Diese werden dann im Januar offen angeboten – Termine und Themen werden noch bekannt gegeben.

Fortsetzung auf Seite 3

 * Wir bedanken uns bei unseren Patienten für das entgegengebrachte
 * Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
 * und ein gesundes Jahr 2013.
 * **M. Peyvandi und das Praxisteam**
 * *****



Zahnarztpraxis
M. Peyvandi

Gneisenastr. 7, 31141 Hildesheim
 Tel. 0 51 21/8 39 81
 www.zahnarztpraxis-peyvandi.de



Unsere Leistungen:

- Angstpatienten, Vollnarkose
- Prothetik (Hochwertiger Zahnersatz)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Lasertherapie
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

 Vom 17. Dezember bis 31. Dezember haben wir Urlaub



ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
 Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
 Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Mit diesem Bon

**20% Weihnachts/
 Jahreswechsel-Rabatt**

gültig bis 6. 1. 2013

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr



Café Mehr.Wert

jeden Donnerstag von 15-17.30 Uhr
im Nachbarschaftsladen

Ansonsten täglich erreichbar im:
Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert
im Familienzentrum MaLuKi,
Martin-Luther-Str. 26
Frank Auracher, Tel.: 935 84 42
www.nordstadt-mehr-wert.de

NACHBARSCHAFTSLADEN

Café Mehr.Wert jeden Donnerstag
im Nachbarschaftsladen

Frank Auracher vom Stadtteilbüro lädt ein

zu Gesprächen rund um die Nordstadt

Sie sind herzlich
eingeladen zum
wöchentlichen
Café Mehr.Wert
im Nachbar-
schaftsladen, je-
den Donnerstag
von 15.00 bis
17.30 Uhr!

In den letzten
Monaten ist so
bereits ein neuer
Treffpunkt zum
Klönen
und zum Aus-
tausch neuer
Ideen entstan-
den - ganz nach
dem Motto:

„Was macht die
Nordstadt le-
benswert? Kann
ich da auch et-
was zu beitra-
gen?“

Wo Menschen
sich begegnen,
sich mit-teilen,
entsteht Neues,
manchmal eine
gute Idee und der
ein oder die andere
wird aktiv!

Neben einer Tasse
Kaffee oder Tee
gegen eine Spende
steht die Mitmach-
Box jedenfalls
immer bereit - wie
zuletzt bei der
Kunstaktion Im
Nämsch-Park. *Frank Auracher*



*Frank Auracher von „Nordstadt.Mehr.Wert“
lädt ein zum Gespräch Foto: Frank Auracher*

NACHBARSCHAFTSLADEN

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. und Fax 23947

Wir suchen ständig alte Fahrräder für einen
guten Zweck, wir kommen auch vorbei und ho-
len die Räder ab, Tel. 0176 - 29 04 47 61.



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30-
17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-
13890
 2. Angehörigengruppe bei AWO Trialog: Ge-
spräch und Austausch, 13. 12. 2012, 17-18.30
Uhr, AWO Trialog Teichstr. 6 Hildesheim, Tel.
05121-13890
- Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie, Teichstr. 6,
31141 Hildesheim
Tel. 05121-13890,
www.awo-trialog.de

GREENPEACE

13. 12. 2012, Plenum,
19:00, Wollenweberstr.6
20. 12. 2012, Plenum,
19:00, Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
25. 12. 2012, Greenpeace On Air,
15-16:00, 105.3 fm
27. 12. 2012, Plenum,
19:00, Wollenweberstr.603. 01.
2013, Neuentreff,
18:30, Wollenweberstr.6
10. 01. 2013, Plenum,
19:00, Wollenweberstr.6
17. 01. 2013, Plenum,
19:00, Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
22. 01. 2013, Greenpeace On Air,
15-16:00, 105.3 fm
24. 01. 2013, Plenum,
19:00, Wollenweberstr.6
31. 01. 2013, Plenum,
19:00, Wollenweberstr.6

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs
Redaktions- Elzer Straße 99
und Anzeigen 31137 Hildesheim
Anschrift: Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2086770
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
5. Januar 2013

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder.

okayglas Wir sind
spezialisiert
auf Ganzglas-
duschen auch
mit Seitenteilen
aus Glasbausteinen.

© Glas-Reparatur-Service
© Kunststofffenster/-türen © Wintergarten

okayglas GmbH Tel.: 05121 / 55 0 11
Martin-Luther-Straße 34 Fax: 05121 / 56 6 05
31137 Hildesheim okayglas@htp-tel.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Räer
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

Kälteschutzstiefel -40C
44,90 €

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim - Altes Dorf 18-20

Der Nordstädter

wünscht allen Lesern
und Inserenten ein frohes
Fest und guten Rutsch
ins Neue Jahr

Obst Gemüse
**Gemüse-
Lädchen**
Feinstoff

Dingworthstraße 2 - Telefon 05121/3033470

Wir wünschen allen
Hildesheimern
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr

eMail:

info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet:

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Liebe
Nordstädterin,
lieber
Nordstädter!

AKTION NORD



Sie haben es bestimmt schon gehört, wir hatten am 27.11. d.J. einen schönen Tag in Berlin. Wir sind um 7.10 Uhr an der Martin-Luther-Kirche in einen gut ausgestatteten Bus der Firma Pülm, zu einem netten Busfahrer eingestiegen. Pünktlich um 12.00 Uhr waren wir am Reichstagsgebäude in Berlin. Nach einem kleinen Mittagessen haben wir im Plenarsaal des Bundestages viele interessante Informationen erhalten. Danach ging es hinauf zur Kuppel! Wir waren alle überwältigt von der Architektur und dem wunderschönen Rundblick über Berlin. Dann haben wir in den letzten drei Stunden quasi die Weihnachtsbeleuchtung „Unter den Linden“ mit eröffnet. Wer ausreichend Kleingeld mit hatte, konnte im „Adlon“ einen Glühwein trinken oder im „Willy Brandt-Forum“ sich noch einmal der Geschichte unserer Republik widmen. Um 21.10 Uhr waren wir wieder in Hildesheim.

Ich weiß nicht, wie es denen geht, die mit waren, für mich war dieser unterhaltsame Tag mein persönlicher Beginn der Adventszeit! In diesem Sinne wünsche ich allen Menschen in der Nordstadt bis zum 24. Dezember eine gute, besinnliche Zeit und dann fröhliche Weihnachtstage.

Herzlich Ihre Jutta Rübke.

Auto-Reparaturen

TÜV+AU
täglich

Reparaturen aller Art

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Fortsetzung von Seite 1

4. Schließlich hat eine Gruppe von 25 Studierenden der Fakultät Bauen und Erhalten viele Modelle für einen öffentlichen Bücherschrank entworfen, von dem nun im zweiten Teil des Seminars der von einer Jury und den Studierenden selbst ausgewählte Entwurf tatsächlich gebaut und später im Stadtteil aufgestellt werden soll.

Ermutigend, wie groß Interesse und Engagement unter den Studierenden ist, sich hier bei uns im Stadtteil einzubringen

Frank Auracher - Nordstadt. Mehr.Wert



www.hi-familie.de

Die Infoadresse für Familien

Bärenstark



gegen AIDS

Mit einem Plüschtier will die Hildesheimer AIDS-Hilfe die Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft zum Thema AIDS wecken. Der „AIDS- Teddy 2012“ gehört zu einer inzwischen 20köpfigen Bärenfamilie, die seit 1992 im Kampf gegen AIDS unterwegs ist. Durch die Initiative des Pfarrers Heiko Sobel aus der Schweiz trägt jeder Bär die Rote Schleife, die seit 1991 weltweit als Zeichen der Solidarität gilt für alle, die von AIDS betroffen sind.

Der flauschige Teddy ist in diesem Jahr zartweiß und kann mit einer 5 Euro Spende im Büro der Hildesheimer AIDS-Hilfe, Bernwardstraße 3, abgeholt werden. Am Welt AIDS Tag, dem 1. Dezember warteten weitere Solidaritätsteddies am Infostand in der Fußgängerzone auf ein neues Zuhause. Die Spenden werden in der Präventionsarbeit eingesetzt, in der anonymen Telefonberatung und in der Begleitung von HIV-Positiven in Hildesheim und Umgebung.



EINE GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT UND EIN GUTES NEUES JAHR IHR FRANK WODSACK

Tag und Nacht
erreichbar!



Bestattungen

765120

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim



wodsack2013.de



CDU

NICHT VERGESSEN:
AM 20. JANUAR IST LANDTAGSWAHL.

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

denken Sie, in den Zeiten von Handys und Smartphone, SMS und MMS gäbe es keine Briefschreiber mehr? Oh doch! Insbesondere in der Weihnachtszeit werden noch immer gerne Briefe geschrieben.

Im vergangenen Jahr sind rund 645 000 „Wunschzettel“ in den sieben Weihnachtspostämtern der Republik eingegangen. Davon kamen 25.000 Einsendungen aus dem Ausland, sogar Briefe aus Kanada, Japan und China waren dabei.

Aber nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene können ihre Wunschzettel an die fleißigen „ehrenamtlichen Engel“ und Helfer des Weihnachtsmannes senden. Ist das auch eine Idee für Sie? Vielleicht schreiben Sie

auch gemeinsam mit Ihren Enkelkindern einen Wunschzettel. Besonders schön ist es, wenn Sie eine Rückantwort veranlassen. Das sorgt für staunende Augen und belebt die Fantasie in unserer doch sonst so nüchternen Zeit.

Auch die Weihnachtsmärkte in Niedersachsen locken wieder mit Mandel- und Glühweinduft! Wie wäre da ein Ausflug nach **Braunschweig**? Zahlreiche Marktleute und Kunsthandwerker bieten Spielzeug, Glaswaren, Keramik und Köstlichkeiten zum Essen an. Ein besonderes Erlebnis ist aber sicherlich der Blick vom 61 Meter hohen Rathausturm auf den festlich erleuchteten Markt. Eine neue Veranstaltung in **Ilse** lohnt ganz sicher einen Besuch!



Gönnen Sie sich ein besonderes Erlebnis im **Schloss Landestrost** in Neustadt/Rbg. Das „Schloss-Leuchten“ beginnt am 6. 12. 2012. Bis zum 16. 12. 2012 werden die Fassade sowie der Innenhof des Renaissanceschlusses täglich von 16 bis 23 Uhr festlich illuminiert.

Vom 6.–14. Dezember findet dann ein kleiner Weihnachtsmarkt mit kulinarischen Spezialitäten aus der Region statt.

Oder Sie bummeln bei Ihrem nächsten Einkauf die Einumer Strasse entlang und besuchen mich in der Nummer 19 (Hildesheimer Betreuungsbüro). Vielleicht bringen Sie eine kleine eigene Weihnachtsgeschichte mit, die wir dann in der nächsten Ausgabe veröffentlichen können. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Bloß weil Weihnachten ist ... werden die Schaufenster hell erleuchtet soll der Feind dem Gegner die Hand reichen wird den Obdachlosen eine Suppe serviert denkt der Sohn an seinen alten Vater werden im Altenheim die Wände neu gestrichen lädt der Chef die Mitarbeiter zum Essen ein werden die Kirchen voller Warum? Bloß weil Weihnachten ist???

Und zum Schmunzeln..... Die Großmutter beschenkt Timo mit einem Atlas und sagt zu ihm: „Timo, halte diesen Atlas in Ehren, er ist noch aus meiner Jugend!“ „Und da ist schon Amerika drin?“, fragt Timo.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen

Ihre Annette Mikulski



Igel gefunden, was nun?

TASSO gibt Tipps für den artgerechten Umgang mit den kleinen Stacheltieren

Viele Jahre lang galt: Wer im Spätherbst einen herumlaufenden kleinen Igel sieht, sollte ihn mitnehmen und zu Hause über den Winter bringen. Doch das muss man heutzutage differenzieren, betont Philip McCreight von der Tierschutzorganisation TASSO e.V.: „Igel sind robuster, als viele denken. Nur wenn das Tier erkennbar krank oder unterernährt ist, benötigt es menschliche Hilfe.“

Aufgrund der milden Witterung sind derzeit noch viele kleine Igel unterwegs, um sich für den bevorstehenden Winter ein Fettpolster anzufressen. Liegen die Außentemperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt, haben sie auch gute Aussichten. „Allerdings sollte ein Jungigel bereits im November wenigstens 500 bis 600 Gramm wiegen, bevor er sich ohne die Gefahr des Verhungerns ins Winterquartier verabschie-

den kann“, erklärt McCreight. „Solange draußen noch Insekten oder Würmer zu entdecken sind, ist die Speisekarte gefüllt. Dann sollte man den Igel seiner Wege ziehen lassen.“

Wenn die Nahrungstiere der Igel seltener werden, hilft ein abendliches Zubrot zum ausreichenden Winterspeck: „Zum Füttern eignet sich Dosenfutter für Katzen, vermischt mit Haferflocken, oder ungewürztes gegartes Rührei und Hackfleisch. Und Milch ist absolut tabu, Igel vertragen die nicht! Klares, frisches Wasser reicht vollkommen“, empfiehlt Regine Weber von Pro Igel e.V. In diesem bundesweit tätigen Verein haben sich Igelexperten, darunter Wissenschaftler, Tierärzte, Sachbuchautoren und Vorsitzende deutscher Igelschutzvereine, zusammengeschlossen. Macht das Stacheltier einen eher kläglichen Eindruck, rollt sich beim Kontakt nicht sofort zusammen, ist auffallend dünn und apathisch, dann sei Hilfe im Haus nötig. „Einen Igel zu Hause zu pflegen und überwintern zu lassen, erfordert allerdings Sachkenntnis“, sagt sie. „Deshalb sollte man sich zunächst informieren; auf unserer Homepage www.proigel.de findet man genaue Hinweise und Tipps“.

Das Video zum Thema (kann gerne verlinkt werden):

<http://www.tasso.net/Service/TASSO-TV>

Kontakt:

TASSO e.V.
Frankfurter Str. 20
65795 Hattersheim
Tel.: 06190 - 93 73 00
Fax: 06190 - 93 74 00
E-Mail: info@tasso.net
Web: www.tasso.net



**Oberbürgermeister Kurt Machens
übergibt barrierefreie Rampe
der RBG**

Die Stadt Hildesheim hat ein weiteres wichtiges Zeichen in Sachen „Barrierefreiheit“ gesetzt: Seit kurzem verfügt die Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) über eine neue Rampe, über die Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen das Gebäude problemlos über den Haupteingang betreten können. Darüber hinaus wurden elektrische Türöffner installiert, weitere kleine Baumaßnahmen, die den Zugang zu den Unterrichtsräumen erleichtern, folgen. Heute wurde die Rampe von Oberbürgermeister Kurt Machens offiziell an die Schule übergeben.

„Wir wollen eine Stadt sein, in der niemand ausgegrenzt wird“, erklärte Oberbür-

Schulleiter Wilfried Kretschmer bedankte sich bei der Stadt für die Investition sowie die zügige Umsetzung und erklärte, dass die Rampe jetzt zwei Schülerinnen und einer Kollegin zu Gute käme, die auf den Rollstuhl angewiesen seien. „Jetzt haben alle die Möglichkeit, die Schule von vorne durch den Haupteingang zu betreten – niemand muss mehr durch den Seiteneingang“, freute sich Kretschmer.

Auch Thomas Krause, Vorsitzender des Behindertenbeirats der Stadt Hildesheim, begrüßte die Einrichtung der Rampe als „wichtiges Signal“ zur Inklusion von Kindern mit Behinderungen an Regelschulen. „Ich habe mich sehr über diesen

Schritt gefreut, gemeinsam mit der Stadt befinden wir uns auf dem richtigen Weg.“

Die Türen auf der linken Seite des Haupteingangs wurden mit einem elektrischen Drehflügeltürantrieb ausgestattet. Die Lehrerin und die Schülerinnen, die diesen barrierefreien Zugang nutzen, sind mit einem extra programmierten Chip ausgestattet worden, um die elektrischen



germeister Kurt Machens mit Blick auf das Bewusstsein der Verwaltung, die Belange von Menschen mit Behinderungen über Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit zu berücksichtigen. Was die Überwindung von Barrieren in den Köpfen anbelangt, adressierte er an die zahlreich anwesenden Schüler den Wunsch, dass diese sich auch füreinander zuständig fühlen.

Türen von innen wie außen über ein kleines Tableau zu aktivieren.

Für den Bau der Rampe mussten leider einige grüne Büsche weichen. Als Ersatz wurde im Rahmen der Einweihungsfeier von Oberbürgermeister Kurt Machens und dem ebenfalls anwesenden Stadtbaurat Dr. Kay Brummer ein Apfelbaum direkt vor der Rampe gepflanzt.

ZAHNARZTPRAXIS
FRANK · QUAST

PROTHETIK
PARODONTOLOGIE
PROPHYLAXE

PROTHETIK
· Zahnersatz für einzelne Zähne
· Zahnersatz für mehrere Zähne (jeweils mit/ohne Implantaten)
· Zahnersatz für sämtliche Zähne

PARODONTOLOGIE
· Schonende Zahntaschenreinigung (Vector-Methode)

PROPHYLAXE
· Vorbeugende Zahnreinigung (Air Flow)

Wallstraße 10 · 31134 Hildesheim
Telefon (05121) 34565 | Termine nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 · 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Cleverere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

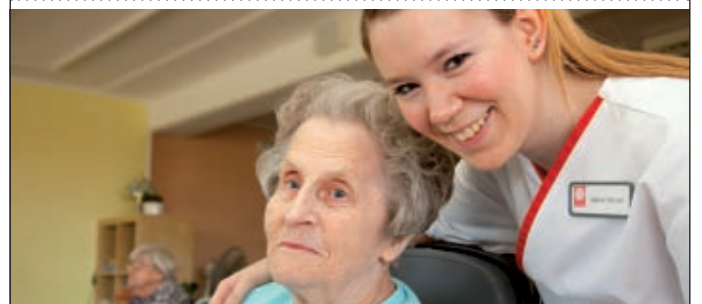
Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Netzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIE - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim

Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim

Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Kinderschutzbundes, sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres für unseren Verein ziemlich aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Wie wir Ihnen bereits im Newsletter Anfang 2011 unter der Rubrik „In eigener Sache“ sowie im Jahresbericht 2011 aufgezeigt hatten, wurde durch die Stadt Hildesheim der Trägervertrag für die Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT zum 31.12.2012 gekündigt. Intensive Gespräche mit dem im Rat der Stadt Hildesheim vertretenen politischen Parteien und langwierige Verhandlungen mit der zuständigen Verwaltung haben aber letztendlich zu zufriedenstellenden Vereinbarungen geführt, so dass vor wenigen Tagen ein zum 01.01.2013 in Kraft tretender neuer Trägervertrag mit der Stadt Hildesheim unterzeichnet werden konnte. Wir werden nachfolgend auf dieses für uns sehr bedeutende Ereignis in einem gesonderten Artikel eingehen und Ihnen in diesem Zuge auch mitteilen, dass unsere Kita BLAUER ELEFANT ab 01.01.2013 als „Familienzentrum“ geführt wird.

Wir wollen Ihnen aber auch zeigen, dass neben diesen Vertragsverhandlungen, die den Vorstand doch stark in Anspruch genommen haben, dennoch weitere Kinderschutzarbeit geleistet wurde, denn wir berichten auch von dem seit einigen Wochen laufenden Projekt „Internationaler Mädchentreff“. Wenn Sie weitergehende Auskünfte wünschen, zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen. Wir sind selbstverständlich gern bereit Sie umfassend zu informieren und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wenn Sie in Ihrem Umfeld die Möglichkeit haben, diese Informationen weiterzugeben oder zu drucken und auszuhängen, wäre das sehr in unserem Sinne.

Neues Projekt „Internationaler Mädchentreff“ in unserem Ortsverband

Nachdem der Beschluss gefasst war, unsere Angebotspalette um eine Mädchengruppe zu erwei-

tern, wurde das Konzept geschrieben und sofort nach Sponsoren gesucht. Das Angebot richtet sich an Mädchen aller Nationen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Je nach Gruppendynamik beträgt die Teilnehmerzahl 10 bis 12 Mädchen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, für dieses spezielle Projekt Mitarbeiterinnen zu finden, sind wir sehr froh, dass Frau



stark für Kinder
zuverlässig für Eltern
mutig für alle



Vieira, sie kommt gebürtig aus dem Iran und Frau Muharemi, sie hat albanische Wurzeln, die Ausrichtung der Gruppe übernommen haben. Es war uns in unserer Planung wichtig, Frauen, die selbst einen Migrationshintergrund haben für die Mädchen zu gewinnen, denn eigene Erfahrungen und Erlebnisse können nur zu einem besseren Verständnis der möglichen Probleme der Kinder und Jugendlichen beitragen. Wir möchten die Mädchen langfristig fördern und stärken, sie in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Identitätsbildung begleiten. Die erste Aufgabe für Frau Vieira und Frau Muharemi bestand darin, einen Flyer zu entwerfen, der zum einen für die Mädchen bestimmt war, zum anderen aber auch Informationen für die Eltern enthielt. Das Bild auf dem Deckblatt des Flyers hat Herr Marcos Vieira, ein Hildesheimer Künstler entworfen und uns zur Verfügung gestellt. Nach der Fertigstellung haben wir rund 250 Flyer in Schulen, Einrichtungen der Nordstadt, am Weltkindertag und anlässlich des „Interkulturellen Tages“ auf dem Marktplatz verteilt.

Im wöchentlichen Treff der Mädchengruppe (dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienzentrum BLAUER ELEFANT in der Steuerwalder Str. 89 in 31137 Hildesheim) sind nach einer Phase des Kennenlernens und Zusammenfindens Projekte zur Gesundheitsförderung, Medienkompetenz, Kultur-

und Bildungsarbeit sowie Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung und interkulturelle Angebote geplant. Dabei soll Spiel und Spaß ebenso Platz haben wie die Bearbeitung oben genannter Themenkomplexe. Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit besteht in der Förderung der Partizipation und der Befähigung der Mädchen zur Selbstbestimmung. Die Gruppenarbeit soll ihnen Mut machen sich an Entscheidungen, die sie betreffen, aktiv zu beteiligen, ihre Ideen einzubringen und selbst Initiative zu ergreifen. Grundsätzlich positiv an einer Mädchengruppe ist, dass die Teilnehmerinnen über mädchenrelevante Themen miteinander verbunden sind und dass man zu diesen Themen einfach leichter ins Gespräch kommt. Abgesehen davon fühlen sich Mädchen im Rahmen einer Mädchengruppe aus dem subjektiv empfundenen Zwang, sich Jungs gegenüber cool zu

präsentieren, entbunden. Aus der Gruppenarbeit heraus ist eine Einzelbegleitung durch die Mitarbeiterinnen unserer Familienberatung jederzeit möglich. Gestartet sind wir mit der Mädchengruppe direkt nach den Sommerferien und hoffen sehr, dass noch weitere Mädchen den Weg zu uns finden.

*Dorothea Thimian
stv. Vorstandsvorsitzende
und Projektkoordinatorin*

Trägervertrag unserer Kindertagesstätte „BLAUER ELEFANT“

Wie schon mehrfach in unseren Publikationen erwähnt, wurde der bestehen-

de Trägervertrag vom 05.02.1999 zwischen der Stadt Hildesheim und dem DKSB OV Hildesheim e. V. zum Betrieb der Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT in der Steuerwalder Str. 89 durch Kündigung der Stadt Hildesheim nach einer Laufzeit von 15 Jahren zum 31.12.2012 beendet. Die Veranlassung dieser Kündigung gründete sich auf die Forderung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Hildesheim, die verschiedenen doch sehr unterschiedlichen Verträge mit den freien Trägern auf eine einheitliche Grundlage zu stellen und damit mehr Transparenz herzustellen. Unser bislang geltender Vertrag hatte eine vereinbarte Eigenleistung von jährlich 5.112 EUR zum Inhalt und darüber hinaus die Regelung zu einem Defizitausgleich, soweit sich die abzurechnenden Kosten im Rahmen des vereinbarten Budgets bewegten.

In Erfüllung der Vorgabe des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Hildesheim entwickelte die Verwaltung eine „Richtlinie zur Förderung der von freien Trägern betriebenen Kindertagesstätten“ und fertigte überdies entsprechende Vertragsentwürfe aus, die uns im Mai 2011 zuzugingen. Nach diesem Vorschlag werden nunmehr alle relevanten Kostenpositionen pauschaliert (mit Ausnahme der Personalkosten, die auf Nachweis erstattet werden) und unsere Eigenleistung um das 10-fache auf ca. 50.000 EUR erhöht. Dass dieses Angebot die Existenz unseres Vereins gefährden würde,



Weltkindertag in Hildesheim



Wildgatter-Rallye in Hildesheim

vermochte die Stadt Hildesheim zu diesem Zeitpunkt nicht erkennen.

Wir organisierten uns mit weiteren betroffenen freien Trägern in der Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Hildesheim (KAG-FW) und suchten unter diesem Dach ab September 2011 in Verhandlungen mit der Stadt nach tragbaren Lösungen. Zu diesem Zeitpunkt hatten allerdings die kirchlichen Träger bereits auf der Grundlage der erwähnten „Richtlinie“ Einigkeit mit der Stadt Hildesheim erzielt und eine vertragliche Regelung per 01.01.2012 erreicht. So sahen wir die Notwendigkeit die politischen Gremien des Rates der Stadt Hildesheim (Rat, Fraktionen, Ausschüsse) über unsere Situation zu informieren. Die lokale Presse berichtete mehrfach in dieser Angelegenheit. Anfang März 2012 wurden die Verhandlungen zwischen der Stadt Hildesheim und der KAGFW wegen unüberbrückbarer Differenzen zur Ausgestaltung der „Richtlinie“ eingestellt und die Gespräche bilateral mit den einzelnen Trägern fortgesetzt. Dabei bemühten wir uns innerhalb unseres Dachverbandes, dem Paritätischen Kreisverband Hildesheim-Alfeld, um eine einheitliche Haltung zwischen uns und den dort organisierten drei weiteren Kindertagesstätten. Nach neuerlicher Initiative der politischen Gremien wurde die „Richtlinie“ modifiziert, so dass sich u. a. die für uns so schmerzhaft finanzielle Eigenleistung wesentlich verringerte. Dies geschah nicht zuletzt durch den Vorschlag der Verwaltung, unsere Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT ab dem 01.01.2013 als „Familienzentrum“ zu führen mit dem Ziel, die Kompetenzen der Eltern aus dem Quartier der Nordstadt durch dieses erweiterte Angebot, welches wir ohnehin schon seit geraumer Zeit vorhalten, zu stärken.

Die entsprechenden Beschlüsse wurden vom Rat der Stadt Hildesheim am 25.06.2012 gefasst. Damit war

die Notwendigkeit einer neuerlichen Kündigung der Mitarbeiterinnen unserer Kindertagesstätte wegen Betriebsaufgabe abgewendet. Neben zahlreichen Unwägbarkeiten aus den zu vereinbarenden Kostenpauschalen und der verbliebenen Eigenleistung, die mit etwa 10.000 EUR bei der doppelten Summe der bisherigen Beteiligung liegt, wollen wir die neue vertragliche Regelung ab 01.01.2013 mit der Stadt Hildesheim eingehen. Der Vertrag lässt zu, dass wir jeweils zum Jahresende das Engagement mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten beenden könnten. Ob wir die Bereitstellung der Eigenleistung in unseren künftigen Budgets darstellen können, sehen wir sehr kritisch, da sich die Einnahmen aus Bußgeldern und Spenden in den letzten Jahren auf beängstigende Weise zurückgebildet haben. Dazu kommt der Umstand, dass die Vermögenssituation des Vereins nicht komfortabel ist und überdies der Satzungszweck auch nicht die Subventionierung einer kommunalen Pflichtaufgabe vorsieht, wie die hier angesprochene Trägerschaft einer Kindertagesstätte, sondern verständlicherweise den Kinderschutz in den Mittelpunkt stellt. Es wird sich zeigen, wie lange wir diese vertragliche Bindung finanzieren können. Die letzten Gespräche mit den verantwortlichen Gremien der Stadt Hildesheim haben bei uns die Hoffnung geweckt, dass man unser Problem verstanden hat und mit uns gemeinsam nach konstruktiven Lösungen suchen wird.

Mit dieser Vertragsangelegenheit war unser Vorstand nahezu zwei Jahre beschäftigt. Wir haben verhandelt, die politischen Kräfte eingeschaltet, die Medien mobilisiert. Dabei wurden uns immer wieder die Zwänge der Stadt Hildesheim aus der Notwendigkeit, den Zukunftsvertrag mit dem Land Niedersachsen abzuschließen, und die damit verbundenen Auflagen zu einem gewaltigen Einsparvolumen vorgehalten. So sehr wir diese Problematik auch verstehen konnten, in Verbindung mit unserem Anliegen hat uns dieses Argument jedoch nicht überzeugt.

Wir haben diesen nicht unerheblichen Aufwand durch ehrenamtliche Leistung des gesamten Vorstandes gedeckt, obwohl wir doch einmal angetreten sind, uns mit unserem Engagement ganz wesentlich der Kinderschutzarbeit zuzuwenden. Auch als Ehrenamtsträger haben wir zwischenzeitlich gelernt, zwischen dem Inhalt von Sonntagsreden auf der einen Seite und der harten Realität auf der anderen Seite zu unterscheiden. Wir müssen konstatieren, dass unsere Arbeit in der Gesellschaft offenbar nicht als „systemrelevant“ anerkannt wird, um diese moderne Vokabel aus dem Bankensektor und den damit verbundenen Krisen der jüngeren Vergangenheit aufzunehmen. Vielleicht lohnt es sich, darüber einmal intensiver nachzudenken.

Hansjürgen Wolf, Vorstandsvorsitzender Wiltrud Mecke, stv. Vorstandsvorsitzende Ingo Theismann, Schatzmeister

Rückblick

05./06.03.2012
BLAUE ELEFANTEN Konferenz des DKSB (Bundesverband) im Ammerland
11.-13.05.2012
Kinderschutztage des DKSB (Bundesverband) in Nürnberg
25.05.2012
Mitgliederversammlung DKSB OV Hildesheim e. V.
30.06.2012
Teilnahme am 3. Hildesheimer Lernfest
22.08.2012
„Der kleine Stadtgarten“, Themenjahr der Stadt Hildesheim
09.09.2012
Wildgatter-Rallye in Hildesheim
20.09.2012
Weltkindertag in Hildesheim
28.09.2012
Interkultureller Tag der Integrationsleitstelle der Stadt Hildesheim
09.11.2012
Eröffnung der interaktiven Wanderausstellung Rosen-



straße 76, in der HAWK, Goschentor 1, Hildesheim („Häusliche Gewalt überwinden“)

14.11.2012

Besuch von Frau Pothmer (MdB Die Grünen) in der Kita BLAUER ELEFANT in Hildesheim

Spendenübergabe durch Herr Brinkmann (MdB SPD) in Hildesheim

24.11.2012

Vorstandstagung des DKSB, Landesverband Niedersachsen

Karin Berenguel, Vorstandsmitglied

Termine im ersten Halbjahr 2013

03.01.2013

Besuch des DKSB OV Uelzen e. V. in der KiTa BLAUER ELEFANT und der Geschäftsstelle des DKSB OV Hildesheim e. V.

04./05.03.2013

Konferenz BLAUER ELEFANT des DKSB (Bundesverband) in Frankfurt a. M.

26.04.2013

Mitgliederversammlung des DKSB OV Hildesheim e. V.

02.-05.05.2013

Kinderschutztage des DKSB (Bundesverband) in München

im Mai 2013

Mitgliederversammlung des DKSB (Landesverband Niedersachsen) in Hannover

Wolfgang Thimian Vorstandsmitglied und Schriftführer

Unser Dank an Sie

Im zurückliegenden Jahr drohte dem DKSB über eine lange Zeit die Aufgabe der Trägerschaft für die Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT. Damit war eine wichtige Säule der Kinderschutzarbeit in Hildesheim bedroht. Inzwischen ist die Weiterführung gesichert und wir können optimistisch an die Planung für 2013 gehen.

Allen Kräften die uns in dieser schwierigen Phase mit ihrem Rat, ihrer Unterstützung und ihrer Initiative zur Seite gestanden haben, gilt unser Dank. Wir sind dankbar, dass wir mit Ihrer Hilfe unsere Ziele erreichen konnten.

Danke sagen wollen wir aber auch allen Mitgliedern, Mitarbeiter/innen, Paten, Spendern und ehrenamtlichen Kräften. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre ideelle oder finanzielle Hilfe. Sie ist die entscheidende Basis für unsere Arbeit. So ermöglichen Sie uns eine Weiterführung der bestehenden Aktivitäten und Hilfsangebote für Kinder und Familien aber auch eine Erweiterung unseres Wirkungskreises durch neue Projekte. So konnten wir bisher eine starke Lobby für Kinder in der Stadt und der Region sein.

Bitte helfen Sie auch in Zukunft durch Ihre Mitgliedschaft, Spende oder ehrenamtliches Engagement mit, dass dieses gelingen kann.

Monika Starkebaum Vorstandsmitglied

Kinder ...

- ... sind Verantwortung!
- ... sind ein Teil von uns!
- ... sind unsere Zukunft!
- ... sind unser Leben!

... sind es uns wert!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch

- Ihre Mitgliedschaft
- Ihre Spende
- Ihr Engagement/Ehrenamt

die lobby für kinder

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND E.V. (DKSB)

DKSB Ortsverband Hildesheim e. V.
Ottostraße 77 • 31137 Hildesheim
Telefon 051 21/ 51 02 94

Spendenkonto: Sparkasse Hildesheim
Kto.-Nr. 109 003 465 • BLZ 259 501 30

Weitere Informationen: www.dksb-hildesheim.de



Ortrud Wendt, Vorsitzende der NLM-Versammlung, überreicht Lenne Kaffka und Ines Hielscher die Trophäen für den 1. Platz beim Niedersächsischen Medienpreis in der Kategorie „Kinder“.

Foto: Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)



Moderator Detlef Simon alias Desimo überreicht Lenne Kaffka und Ines Hielscher die Trophäen für den 1. Platz beim Niedersächsischen Medienpreis in der Kategorie „Kinder“.

Foto: Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

Den Roboterstimmen auf der Spur

Autorenteam Ines Hielscher und Lenne Kaffka von Radio Tonkühle gewinnen Niedersächsischen Medienpreis in der Kategorie „Kinder“

Im Wettbewerb um den Niedersächsischen Medienpreis sind die Entscheidungen gefallen. Vor über 600 geladenen Gästen wurde im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung im Alten Rathaus in Hannover der begehrte Medienpreis der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) zum 18. Mal verliehen. Prämiert wurden die besten kreativen und journalistischen Leistungen im Rundfunk. Preise erhielten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der in Niedersachsen empfangbaren privaten Hörfunksender und zugelassenen Bürgerradios. Unter ihnen sind auch Ines Hielscher und Lenne Kaffka aus Hildesheim. Als Autorenteam der Radio-Tonkühle-Kindersendung „Lauter Zeug“ räumten die beiden Kulturwissenschafts-Studierenden den 1.

Preis in der Kategorie „Kinder“ ab – und zwar für ihren Beitrag „Autotune – Wieso klingen Sänger im Radio wie Roboter?“

Die Jury war sich einig und begründet den 1. Platz wie folgt: „Die beiden Autoren sind für ihren Sender auf akustische Spurensuche gegangen, haben Profis zu diesem Phänomen befragt und sie hinsichtlich Tricks und Technik interviewt. Sie schufen dabei einen Beitrag, der nicht einfach nur die Musik in den Mittelpunkt stellt, sondern Kindern ein Computerprogramm und ein technisches Verfahren zur Herstellung von Musikeffekten, genannt „Autotune“, erklären möchte. Mit Hilfe gut ausgewählter, eingängiger Tonbeispiele führen sie anschaulich vor, was man alles man mit der Stimme anfangen kann, wie man sie manipulieren und ihr einen anderen Charakter verleihen kann. Auch wird beleuchtet, wie und warum diese Form musikalischer, synthetischer Stimmverfremdung aus dem kommerziellen Musikgeschäft, speziell aus Popmusik und Hip-Hop, nicht mehr wegzudenken ist. Entstanden ist so ein schönes Lehrbeispiel – unterhaltsam und informativ zugleich – das geradezu Lust macht, doch selber mal am Computer mit der Stimme zu experi-

mentieren.“

Dotiert war der Niedersächsische Medienpreis 2012 mit 22.000 Euro. Alle Preisträger erhielten eine Skulptur sowie ein Preisgeld in Höhe von maximal 2.500 Euro. Eingereicht wurden insgesamt 580 Wettbewerbsbeiträge: Darunter waren 320 Radiobeiträge von 15 Privat- und Bürgersendern sowie 15 Internetradiosendern und 260 Beiträge von zwölf Fernsehsendern. Über 360 Autorinnen und Autoren stellten sich dem Wettbewerb.

Unter den Nominierten war auch Radio-Tonkühle-Musikredakteur Christoph Möller, der einen Beitrag über den teils gefährlichen Alltag von Taxifahrern produziert hatte. Klaus Wilhelm, Geschäftsführer von Radio Tonkühle, freut sich sehr über die Auszeichnung: „Zwei Nominierte, ein Preis. Das ist ein fantastischer Schnitt. Wir sind uns sicher, dass sowohl Ines Hielscher als auch Lenne Kaffka ein erfolgreicher weiterer Werdegang bevorsteht. Hielscher bringt mit Radio Tonkühle demnächst einen Audio-Guide durch Hildesheim für Kinder heraus, Kaffka ist bislang als Sänger und Bassist der Band Phrasenmäher sehr erfolgreich gewesen – und jetzt auch mit seinen Radioproduktionen.“ Zu hören ist der Siegerbeitrag im Internet unter www.nlm.de.

ZAH-App & Newsletter-Mail

Das ZAH-App. Voll im Trend und kostenlos. So haben Sie wichtige Informationen zur Abfallentsorgung (z. B. die Abfuhrtermine Ihrer Behälter) ständig auf Ihrem Smartphone im Zugriff.
Der ZAH-Newsletter. Mit aktuellen Infos über ZAH-Aktionen, wie z.B. Baum- und Strauchschnittsammlungen oder Terminverschiebungen durch Feiertage und vieles mehr. Abonnieren Sie jetzt: www.zah-hildesheim.de



www.zah-hildesheim.de

Foto von Norbert Jaekel: Elektriker Jörg Maschke, Moderatorin Elke Tackmann und Steinmetzmeister, Christian Prenzler (von links nach rechts).



„Arbeiten in der Nordstadt“

- Nordstädter Handwerk im Erzähl-Café



Am 28. November fand zum vierten Mal das Nordstädter Erzähl-Café im Trefker statt. Diesmal waren Jörg Maschke, vom Familienunternehmen XXL Elektro Maschke, und Steinmetzmeister Christian Prenzler als Erzähler eingeladen. Herr Prenzler arbeitet seit über 20 Jahren in seiner Werkstatt und seinem Atelier in der Peiner Straße. Vor allem Natursteinbrunnen und Grabsteine sind sein Fachgebiet. Für ihn stand bereits früh fest, dass sein Weg in die Selbstständigkeit führt. So hatte er nach seiner Ausbildung und einigen kleineren Jobs erst mit Freunden eine Werkstattgemeinschaft in der Heinrichstraße gegründet und sich dann 1989 in der Peiner Straße mit einer eigenen Werkstatt selbständig gemacht. Im Laufe der Zeit haben sich einige Freundschaften ergeben und eine intensive Kooperation mit der Kulturfabrik Löseke. Neben Christian Prenzler saß auch Jörg Maschke auf dem Erzähl-Sofa. Er kommt aus dem Familienunternehmen XXL Elektro Maschke. Er ist ein echtes „Nordstädter Kind“. 1975 hatte sein Vater die Firma gegründet, damals noch in der Steuerwalder Straße. 1979 zogen sie dann in das Gebäude neben dem früheren Schlachthof am Bischofscamp. Die Familie Maschke lebt und arbeitet dort auch heute noch. Für Jörg Maschke stand schon früh fest, dass er ein Handwerk erlernen möchte. So ging er für seine Ausbildung zum Elektriker und anschließend zum Kaufmann nach Hannover. Für seinen Meister hat es ihn allerdings wieder nach Hildesheim in den elterlichen Betrieb geführt, den er 2007 übernahm.

Einige der Gäste des Erzähl-Cafés sind bereits Kunden und Kundinnen von Jörg Maschke und Christian Prenzler oder kennen ihre Läden bzw. Werkstatt vom vorbei gehen. Im Anschluss an die Geschichten aus den zwei unterschiedlichen Handwerksbetrieben erzählten die Gäste lebhaft von eigenen Erfahrungen und Erlebnissen aus ihrem Arbeitsleben in der Nordstadt. So wurden beispielsweise auch Geschichten über die alten Nordstädter Firmen Hempelmann und Kloth-Senking „ausgekratmt“. Das Erzähl-Café ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie HimmelsThür und Nordstadt.Mehr.Wert und findet jeden letzten Mittwoch im Monat statt. Auf Grund der Feiertage ist der nächste Termin bereits am 19. Dezember. Diesmal zum Thema „Jugend- und Schulstreiche“. In gemütlicher Kaffeehaus-Atmosphäre können Sie den Geschichten anderer lauschen und ihre eigenen Erlebnisse zu dem Thema einbringen. Wir freuen uns auf ihr Kommen!
Elke Tackmann

Nordstädter Erzähl-Café:
„Jugend- und Schulstreiche“
WANN? 19. Dezember 2012, > 15.30 bis 17.30 Uhr
WO? Begegnungs- und Beratungsstätte, Peiner Str.6. Elke Tackmann, Tel.: 604 12 97 oder Frank Auracher, Tel.: 935 84 42.

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräss- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz Professionelle Beseitigung von - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
---	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

THEATERRESIDENZ SENIORENZENTRUM

Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de

nur bis 21.12.2012

Private Rentenversicherung – jetzt günstig abschließen + Reisewecker gratis dazu

1A Angebot

Nicht verschlafen!

Die Unisex-Tarife kommen – noch vor dem 21.12.2012 günstig versichern

→ **Männer aufgepasst:** Sparen Sie bis zu 10 % auf den Jahresbeitrag!

Sprechen Sie jetzt Ihren Berater an!

Sparkasse Hildesheim
www.sparkasse-hildesheim.de

Wir beziehen BioStrom
von der EVI Hildesheim



Wir drucken umweltfreundlich ...

... natürlich nur mit Biostrom – und den erzeugen
wir zu 35 % selbst mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



Schule aus, was nun?

Bewerbung bei ijgd für einen Freiwilligendienst ab 01.12.12 möglich

Ab dem 1. Dezember 2012 nehmen die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) wieder Bewerbungen für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) entgegen. Der Dienst beginnt dann am 1. August bzw. 1. September 2013. Wer sich nach dem Ende der Schulzeit für einen begrenzten Zeitraum sozial engagieren und dabei erste Praxiserfahrung für die künftige Berufswahl sammeln möchte, hat die Gelegenheit dies mit einem Freiwilligendienst bei den ijgd zu untermauern. Hoch im Kurs stehen vor allem Tätigkeiten in Kindergärten, Behinderteneinrichtungen oder Jugendzentren.

Bewerber für das FSJ sollten Spaß an der Arbeit mit Menschen mitbringen und Interesse an einer unterstützenden Tätigkeit im pädagogischen, pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich haben. Die Teilnehmer erhalten ein Taschengeld und einen Zuschuss zur Unterkunft und Verpflegung. Sie werden im Rahmen von insgesamt 25 Seminartagen in ihrem Einsatz begleitet. Der Freiwilligendienst wird in vielen Studien- und Ausbildungsgängen als Vorpraktikum anerkannt. Bewerbungen richten Sie bitte an die In-

ternationalen Jugendgemeinschaftsdienste, Katharinenstraße 13, 31135 Hildesheim. Weitere Informationen auch im Internet unter www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de oder telefonisch unter 0 51 21/2 06 61-20 /-40.

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Die ijgd, Landesgeschäftsstelle Nord mit Sitz in Hildesheim, betreuen in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband seit mehr als 25 Jahren Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr. 300 gemeinnützige Organisationen landesweit stehen dafür als Einsatzort zur Verfügung, darunter z.B. Einrichtungen der Lebenshilfe, oder des Paritätischen. Die Teilnehmer werden professionell auf

ihren Einsatz vorbereitet und während des Freiwilligendienstes im Rahmen mehrerer Seminarveranstaltungen weiter begleitet. Bei Problemen stehen ihnen die pädagogischen Mitarbeiter der ijgd als Ansprechpartner zur Seite. Seit 1985 haben die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste in Niedersachsen etwa 5000 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr begleitet.



Ich mache ein Freiwilliges Soziales Jahr, weil ich hier gebraucht werde.

Bist du Anwesender für deine Zukunft? Hast du Mut, Lust und Interesse, dich ein Jahr lang für und mit anderen Menschen zu engagieren? Dann bewirb dich jetzt für einen Freiwilligendienst. Mehr: 05121 20 61-20/40 www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de



Ich mache ein Freiwilliges Soziales Jahr, weil man auf mich zählen kann.

Bist du Anwesender für deine Zukunft? Hast du Mut, Lust und Interesse, dich ein Jahr lang für und mit anderen Menschen zu engagieren? Dann bewirb dich jetzt für einen Freiwilligendienst. Mehr: 05121 20 61-20/40 www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de



Wir machen ein Freiwilliges Soziales Jahr, weil ich hier Freude bekomme.

Bist du Anwesender für deine Zukunft? Hast du Mut, Lust und Interesse, dich ein Jahr lang für und mit anderen Menschen zu engagieren? Dann bewirb dich jetzt für einen Freiwilligendienst. Mehr: 05121 20 61-20/40 www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de



Ich mache ein Freiwilliges Soziales Jahr, weil ich hier kreativ arbeiten kann.

Bist du Anwesender für deine Zukunft? Hast du Mut, Lust und Interesse, dich ein Jahr lang für und mit anderen Menschen zu engagieren? Dann bewirb dich jetzt für einen Freiwilligendienst. Mehr: 05121 20 61-20/40 www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell

☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim

Sanitär – Heizung

Gl. Rack GmbH

- Gas- Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brenntechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21 / 29 42 760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Ich wünsche meinen Patienten ein frohes Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr

SPD

Fröhliche Weihnachten
und ein Frohes Neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihr Landtagskandidat
Bernd Lynack

INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE

ijgd

Freiwilliges Soziales Jahr

Engagement, das sich lohnt

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Die ijgd sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Träger der internationalen Jugendarbeit und eine der größten und ältesten Workcamp-Organisationen in Deutschland. Die Aktivitäten werden vom Bundesverein und den Landesvereinen mit Geschäftsstellen in Berlin, Bonn, Halberstadt, Hildesheim, Potsdam und Wismar und deren Regionalbüros organisiert.

Nach dem 2. Weltkrieg führten Schülerinnen und Schüler aus Hannover erste Workcamps durch. Sie wollten damit den Wiederaufbau unterstützen, Feindbilder durch internationale Kontakte abbauen und nach neuen, demokratischen Lebensformen suchen. Zu den Workcamps sind im Laufe der Jahre weitere Aktivitäten hinzugekommen. Junge Menschen können sich bei ijgd auch mittel- und längerfristig freiwillig im In- und Ausland engagieren: im sozialen, ökologischen, politischen Bereich oder in der Denkmalpflege.

Das FSJ gibt es bei ijgd seit 1983. Die ijgd sind anerkannter Träger und organisieren in einigen Bundesländern das FSJ für den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband. Jährlich betreuen die ijgd über 2.000 Freiwillige aus dem In- und Ausland in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein in Einsatzstellen im sozialen und pflegerischen Bereich.

Freiwilligenarbeit, Internationalität, soziales Lernen, Selbstorganisation, Emanzipation der Geschlechter und ökologisches Lernen sind die sechs Grundsätze der Arbeit der ijgd. Durch die verschiedenen Angebote ermöglichen die ijgd Jugendlichen Gemeinschaft mitzugestalten und neue Erfahrungen zu machen.

Weitere Informationen unter www.ijgd.de

Kontaktadressen

ijgd – Landesverein Berlin e.V.
Glogauer Straße 21, 10999 Berlin
Telefon: 030 6 12 03 13 - 10
Fax: 030 6 12 03 13 - 38
E-Mail: fsj.berlin@ijgd.de

ijgd – Landesverein Brandenburg e.V.
Schulstraße 9, 14482 Potsdam
Telefon: 03 31 58 13 2 - 12
Fax: 03 31 58 13 2 - 43
E-Mail: fsj.brandenburg@ijgd.de

ijgd – Landesvereine Niedersachsen und Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.
Katharinenstraße 13, 31135 Hildesheim
Telefon: 051 21 20 661 - 20 (Niedersachsen, Bremen)
Fax: 051 21 20 661 - 45
E-Mail: fsj.nds@ijgd.de

ijgd – Landesverein Nordrhein-Westfalen e.V.
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn
Telefon: 02 28 22 800 - 22
Fax: 02 28 22 800 - 29
E-Mail: fsj.nrw@ijgd.de
www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de

ijgd – Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Westendorf 26, 38820 Halberstadt
Telefon: 039 41 56 52 - 16
Fax: 039 41 56 52 - 52
E-Mail: fsj.hth@ijgd.de oder fsj.hj@ijgd.de

ijgd – Regionalbüro Hamburg
Landwehr 11, 22687 Hamburg
Telefon: 040 570 18 43 - 30
Fax: 040 570 18 43 - 79
E-Mail: fsj.hh@ijgd.de

ijgd – Regionalbüro Lüneburg
Parade 2, 23552 Lüneburg
Telefon: 0451 20 93 97 47 - 8/-9
Fax: 0451 20 94 00 - 54
E-Mail: fsj.sh@ijgd.de

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Bundesländer Schleswig-Holstein, Brandenburg, Sachsen-Anhalt sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

DER PARITÄTISCHE WOHLFahrtsverband www.ijgd.de

Hobbywerkstatt Hildesheim

Ersatzteilhandel, Selbsthilfwerkstatt Kommissionshandel, Einstellplätze

Simson ● Kreidler ● Zündapp

Heinrichstraße 26H 31137 Hildesheim
Telefon 0152/33657880 + 051 21-698 02 24
www.simsonleo.de

Tradition und Zukunftsorientierung:

126. Stiftungsfest des KKV



Am 11.11.2012 beging der KKV Hildesheim sein 126. lika St. Godehard und einer anschließenden Feier im Berghölzchen. Das Besondere dieses Stiftungsfestes war nicht die krumme Jahreszahl, sondern die besonders große Zahl von 21 Jubilaren, die für Ihre langjährige Mitgliedschaft von 25,40,50 oder sogar 65 Jahren geehrt wurden und von denen die meisten am Stiftungsfest teilnahmen. (siehe Foto). Der KKV ist traditionsbewusst und stolz auf seine langjährigen, engagierten Mitglieder. Das bedeutet aber nicht, dass die Zukunftsorientierung zu kurz kommt, im Gegenteil!

Der Vorsitzende zitierte dazu ein Wort des Heiligen Thomas Morus (1478-1535): „Tradition ist nicht das Aufbewahren der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“ und stellte dar, wie die Prinzipien des KKV gerade für die aktuelle Situation von Kirche und Gesellschaft übersetzt werden müssen und wirksam werden können. Der KKV als „Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung“, dem inzwischen längst auch evangelische Christen angehören, hat sich deshalb für die nächsten Jahre noch viel vorgenommen.

Internationaler Mädchentreff

Mädchengruppe Hildesheim

Wir laden euch Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren ein, sich einmal in der Woche im **Familienzentrum BLAUER ELEFANT, Steuerwalder Str. 89, dienstags von 15.30 h bis 17.30 h** zu treffen.

In einer Gruppe von 10 bis 12 Teilnehmerinnen könnt ihr Euch untereinander über verschiedene Themen austauschen und gemeinsame Freizeitaktivitäten planen. Bei der Planung von gemeinsamer Freizeitgestaltung helfen und unterstützen Euch unsere Mitarbeiterinnen Mahroch Babaei Vieira & Gylshen Muharemi.

Wir würden uns freuen, wenn **Du** auch dabei bist.

Auskünfte unter Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Hildesheim e.V. Geschäftsstelle, Andrea Meyer, T. 05121 510294



* **Danke!** Mit Ihrer Spende an den WWF helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

Konto 2000,
Bank f. Sozialwirtschaft,
BLZ 550 205 00

WWF Deutschland, Rebstöcker Str. 55
60326 Frankfurt, www.wwf.de



Ab 2013 senkt der ZAH die Abfallgebühren um 10 %, aus heutiger Sicht dauerhaft für die nächsten 5 Jahre. Einsparungen wurden durch die Optimierung von Betriebsabläufen und ein kostenorientiertes soziales Personalentwicklungskonzept erzielt. Zum anderen heben die Bürger durch ihre konsequente Abfallvermeidung und Wertstofftrennung zu herabgesetzten Entsorgungspreisen auf dem Abfallmarkt beigetragen. Als weiterer Faktor kommt die erfolgreiche Vermarktung der Wertstoffe (Papier, Metall u.a.) dazu, die die Bürger bei uns abgeben.



Stefan Grampe, Mitglied ZAH Geschäftsführung

Verschiebung der Abfuhrtage Weihnachten/Neujahr

statt Montag	24. 12. 2012	auf Samstag	22. 12. 2012
statt Dienstag	25. 12. 2012	auf Montag	24. 12. 2012
statt Mittwoch	26. 12. 2012	auf Donnerstag	27. 12. 2012
statt Donnerstag	27. 12. 2012	auf Freitag	28. 12. 2012
statt Freitag	28. 12. 2012	auf Samstag	29. 12. 2012
statt Dienstag	1. 1. 2013	auf Mittwoch	2. 1. 2013
statt Mittwoch	2. 1. 2013	auf Donnerstag	3. 1. 2013
statt Donnerstag	3. 1. 2013	auf Freitag	4. 1. 2013
statt Freitag	4. 1. 2013	auf Samstag	5. 1. 2013



**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Glück und Gesundheit
für das neue Jahr!**



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth



„Hildesheimer Glückskarte“ ist ab sofort erhältlich!

Die „Hildesheimer Glückskarte“ ist ab sofort im Fachbereich Soziales und Senioren (Hannoversche Straße 6) der Stadt Hildesheim erhältlich. Mit der Karte erhalten Kinder und Jugendliche aus chancenärmeren Familien Zugang zu Angeboten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit. Zahlreiche Unternehmen und Institutionen

beteiligen sich mit vergünstigten Angeboten an dem Projekt, mit dem Rat und Verwaltung an die lange Tradition bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt Hildesheim anknüpfen.

„Mit der Hildesheimer Glückskarte haben diese Kinder und Jugendlichen ein bisschen Glück und die Chance auf Teilhabe an den vielfältigen Bildungsangeboten in unserer Stadt“,

erklärte Dirk Schröder (Dezernent für Jugend, Soziales, Schulen, Sport und Kultur) im Rahmen der Vorstellung der Karte. „Ich danke allen beteiligten Einrichtungen für ihr Engagement und hoffe, dass das Angebot auf große Resonanz stößt!“

Bisher sind vom „Cafe Chocolat“ bis hin zur Volkshochschule insgesamt 23 Sponsoren mit an Bord, die Ermäßigungen anbieten. Die Vielfalt ist groß: So werden neben sportlichen Aktivitäten bei Vereinen wie Eintracht Hildesheim, dem HSC Hellas 1899 oder dem SC Drispstedt auch im kulturellen Bereich und auf dem Bildungssektor attraktive Angebote vorgehalten. Ob kostenloser Eintritt im Roemer- und Pelizaeus-Museum, die kostenfreie Nutzung der Stadtbibliothek oder Sonderkonditionen in TfN und VHS – für jeden ist etwas dabei!

Selbstverständlich soll das soziale Engagement in der Stadt über die „Hildesheimer

Jürgen Blume (Fachbereichsleiter Soziales und Senioren der Stadt Hildesheim), Ulf Möhle (Bereichsleiter Soziales und Senioren der Stadt Hildesheim), Alexa Brakus, Dirk Schröder (Dezernent für Jugend, Soziales, Schulen, Sport und Kultur) sowie Daniela Blind hoffen, dass die „Hildesheimer Glückskarte“ ein voller Erfolg wird.



Die „Hildesheimer Glückskarte“ ist ab sofort bei Alexa Brakus (l.) und Daniela Blind – beide bei der Stadt Hildesheim zuständig für Leistungen aus dem Bildungsteilhabepaket – erhältlich.



Glückskarte“ noch weiter ausgebaut werden. Unternehmen, Vereine und soziale Einrichtungen, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren möchten, können ihre individuellen Angebote gerne einbringen. „Sie tun Gutes und wir bringen Sie ins Gespräch – das ist SocialSponsoring“, so Dirk Schröder. Interessenten können sich unter glueckskarte-stadt-hildesheim.de melden.

Die Karte ist für alle Kinder und Jugendlichen bestimmt, die Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben bzw. deren Eltern SGB 11-Leistungen, SGB XII-Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen. Beantragt werden kann die Karte im Fachbereich Soziales und Senioren, (Hannoversche Straße 6), Telefon 05121 301-4260/4261.

24 STUNDEN ERREICHBAR

ALEA VITA

AMBULANTE PFLEGE

UNSERE LEISTUNGEN:

<p>Grundpflege u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe bei der täglichen Grundpflege • Hilfe bei der Mobilisation <p>Behandlungspflege u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Injektionen, z. B. Diabetes • Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden 	<p>Soziale und Hauswirtschaftliche Angebote u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe im Alltag <p>Zusatzleistungen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essen auf Rädern • Hausnotruf, Pflegenotruf • Verhinderungspflege ... und vieles mehr
--	--

☎ 0 51 21-99 79 59 • www.alevita.eu

Spende in richtige Hände

Verbraucherzentrale rät, gezielt und informiert spenden

Gerade in der Vorweihnachtszeit appellieren zahlreiche Organisationen mit massiver Werbung an die Spendenbereitschaft der Menschen. Doch wie erkennt man, ob Organisationen oder Vereine seriös sind und das Geld auch für den versprochenen Zweck verwendet wird?

Wer sichergehen möchte, dass seine Spende in die richtigen Hände gelangt, sollte folgendes beachten:

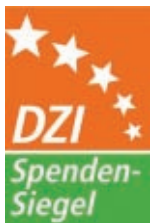
> Vorsicht vor Spendensammlern auf der Straße, an der Haustür oder am Telefon, in diesem Moment überwiegt der Überraschungseffekt. Je gefühlsbetonter und mitleidheischer die Spendenaufrufe sind, umso misstrauischer sollte man sein. Nicht unter Druck setzen lassen.

> Vor einer Spende unbedingt Informationsmaterial über die Organisationen und Vereine anfordern oder sich auf der Homepage der ausgesuchten Vereinigungen über deren Ziele, Arbeitsweise und die Projekte schlau machen: Auf verlässliche Informationen wie Verwendung der Spenden, insbesondere des Jahres- und Finanzberichts aus dem Vorjahr achten. Seriöse Organisationen informieren von sich aus transparent und umfassend über die Mittelverwendung.

> Spenden nicht wahllos streuen, am besten gezielt spenden: Viele kleine Spenden verursachen bei den Organisationen oft einen verhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand. Spendenwillige sollten sich für ausgewählte Projekte in einer Region oder einem Land entscheiden. Bei Spenden für Projekte außerhalb Deutschlands darauf achten, ob die Organisationen dort regelmäßig arbeiten. Diese kennen die Notwendigkeiten vor Ort am besten und verfügen über die notwendigen Kontakte. Auch örtliche Initiativen und Spendenorganisationen mit einbeziehen.

> Wer an gemeinnützige Organisationen spendet, kann eine Spendenquittung verlangen.

Eine Orientierung im Spendenmarkt bietet das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI). Dieses Gütezeichen erhalten gemeinnützige Organisationen, die ihre Gelder transparent verwalten und verantwortungsvoll einsetzen, nach umfassender Prüfung. Hat eine Einrichtung kein Siegel, ist sie nicht per se unseriös. Das DZI-Siegel muss beantragt werden und ist kostenpflichtig, sodass viele kleinere Organisationen auf die DZI-Prüfung verzichten. Die aktuelle Datenbank mit Erläuterungen zu den förderungswürdigen Organisationen mit Spendensiegel gibt es unter www.dzi.de. Dort erfährt man auch, vor welchen Organisationen gewarnt wird bzw. welche als nicht förderungswürdig gelten.



Hildesheimer Schulen verkaufen auf dem Weihnachtsmarkt zugunsten der Kinderkrebshilfe (Regenbogen)



Wir sind dabei

Di. 27.11. Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte	Sa. 08.12. Jugendwerkstatt Labora gGmbH
Mi. 28.11. Elisabeth-von-Rantau-Schule Berufsbildende Schule	Mo. 10.12. St. Ansgar Förderschule
Do. 29.11. Walter-Gropius-Schule Berufsbildende Schule	Di. 11.12. Renataschule Realschule
Fr. 30.11. Johannes-, Elisabeth- und Nikolausschule Grundschulen Schule im Bockfeld Förderschule	Mi. 12.12. St. Augustinus-Schule Haupt- und Realschule
Sa. 01.12. Luise-Scheppler-Schule / Grundschule Sorsum Förderschule	Do. 13.12. Oskar-Schindler-Gesamtschule
Mo. 03.12. Realschule Himmelsthür	Fr. 14.12. Gymnasium Josephinum
Di. 04.12. Waldorfschule	Sa. 15.12. Goethegymnasium
Mi. 05.12. Albertus-Magnus-Schule Realschule	Mo. 17.12. Gymnasium Himmelsthür
Do. 06.12. Herman-Nohl-Schule Berufsbildende Schule	Di. 18.12. Robert-Bosch-Gesamtschule
Fr. 07.12. Hauptschule Alter Markt	Mi. 19.12. Scharnhorstgymnasium
	Do. 20.12. Gymnasium Marienschule

Mit freundlicher Unterstützung  **GERSTENBERG** Druck & Direktwerbung

Obwohl einige der Termine vor dem Erscheinen des Nordstärkers liegen, haben wir natürlich gerne trotzdem alle teilnehmenden Schulen aufgeführt.

TASSO appelliert an alle Eltern:

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke!

Hundewelpen und Katzenkinder sind süß und erobern Kinderherzen bekanntlich im Sturm. Als Weihnachtsgeschenk scheinen sie deshalb ideal zu sein. Die Tierschutzorganisation TASSO e.V. aber warnt: Tierheime werden alle Jahre wieder mit einer Flut von Vierbeinern konfrontiert, Weihnachtsgeschenke für Kinder, die nach der ersten Euphorie den Spaß am Familienzuwachs verloren haben.

„Ein Haustier bringt auch Verantwortung mit sich“, sagt Philip McCreight, Leiter von TASSO. „Auf der Tagesordnung stehen nicht nur Kuschneln, Schmusen und Streicheln, sondern auch regelmäßiges Gassi gehen, Saubermachen und Füttern. Manche Kinder sind damit überfordert. Wenn dann die Eltern nicht mitspielen, wird das unüberlegt geschenkte Haustier zur Belastung.“ Der Tierschützer appelliert an Eltern, Kin-



**Jubiläums-Verkauf im Advent
01. - 15. Dezember 2012**

100 JAHRE PAPIERHAUS



weitere Angebote unter www.papierhaus-wichmann.de
Schuhstr. 30 · 31134 Hildesheim

dern keine Tiere zu Weihnachten zu schenken. Oder nur dann, wenn zuvor ganz klar über die notwendige Pflege und die Zuständigkeiten gesprochen wurde. Die beste Zeit, sich beispielsweise einen jungen Hund ins Haus zu holen, sei ohnehin das Frühjahr. „Dann macht es einfach mehr Spaß, draußen mit dem Hund herumzutollen“, sagt McCreight und verweist auf die Tierheime, in denen recht häufig schon bereits stubenreine junge Hunde – aber natürlich auch andere Vierbeiner wie Katzen, Meerschweinchen und Kaninchen – sehnsüchtig auf ein neues Herrchen oder Frauchen warten.




Jacken ab 29,-€

Hank's Sam
Los Angeles
Hände only 400 days
05 121-17 19 75

50 Gutscheine
Bernwardstr. 32
31134 Hildesheim



LOS ANGELES
SPORT 1967

Bernwardstr. 32,
31134 Hildesheim